

Querbeet
Lebensmittel aus ökologischem Anbau
per Lieferservice einfach & bequem zu Ihnen ins Haus!

- keine Parkplatzzuche für Sie!
- keine Benzinkosten für Sie!
- Bestellmöglichkeit Tag & Nacht per Online-Shop!

Schnupperkiste für Einsteiger für nur 15 €

Näheres unter www.querbeet.de

Gegen Vorlage dieses Abschnitts erhalten Sie bei Ihrer Erstbestellung 5% Rabatt auf den Netto-Warenwert von uns!

Querbeet GmbH · Bismarckstr. 107 · 41201 Reichelsheim (Kommune) · Tel. 02151-10077 · Fax 02151-10078



Vogelstimmen und Wiesen-Frühstück

Sonntag, 6. Juni 2010, 6.30 Uhr Vogelstimmenwanderung, ab ca. 9.00 Uhr Wiesenfrühstück
Niddatal-Assenheim, Lehrbiotop am Steinweg
Teilnahme an der Vogelstimmenwanderung kostenlos, Spenden erwünscht. Für das Wiesenfrühstück in Buffet-Form wird ein Beitrag von 5€, ermäßigt 3€, erhoben. Referent: Ludwig Repp
Sehr früh geht es raus zu den zwitschernden Sperlingen, den schlagenden Nachtigallen und den rüttelnden Turmfalken. Während der rund zweistündigen Vogelstimmenwanderung werden verschiedene Lebensräume wie Bahndamm, Obstwiese, Wald und Feld gemütlich begangen.
Anschließend sind alle Teilnehmer zu einem opulenten Frühstück auf das Lehrbiotop eingeladen. Bei frischen Brötchen und dem Gesang der Vögel klingt die Veranstaltung gegen 11 Uhr aus. Spätaufsteher dürfen gerne auch ab 9.00 Uhr direkt zum Wiesenfrühstück kommen, bei dem auch noch zahlreiche Vögel zu sehen und zu hören sind.

Botanische Exkursion Friedberg

Freitag, 18. Juni 2010, 19.00 - 21.30 Uhr
Treffpunkt: Friedberg, Tankstelle Raiffeisenstraße/Göbelheimer Hohl
Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €, Referentin: Dr. Doris Jensch
Pflanzen des Siedlungsbereiches müssen keine tristen Mauerblümchen sein. Ihre Vielfalt und ihr Anpassungsvermögen werden deutlich. Zwischen alten Gleisen und Pflastersteinen, am Straßenrand und in der Böschung spüren wir ihnen nach. Ein kleiner Abendspaziergang für botanisch Interessierte.



An den ehemaligen Kohlgruben konnte sogar schon die Kleine Königslibelle beobachtet werden. Foto: Hanns-Jürgen Roland

Exkursion zu den Libellen

Samstag, 26. Juni 2010, 13.00 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: Reichelsheim/Dorn-Assenheim, Bergwerkssee (Zugang über die alte Straße am nördlichen Ortsausgang)
Referent: Hanns-Jürgen Roland, AK Libellen Hessen
Jede Menge Gerüchte ranken sich um sie, ihre Entwicklung stellt im Insektenreich eine Besonderheit dar und sie fühlen sich ausgesprochen wohl an den Wasserflächen des Auenverbund Wetterau: Die Libellen.

Ob Binsenjungfer, Granatauge oder Pechlibelle – die Wetterau ist ein idealer Lebensraum. Bei dieser Exkursion können die Tiere auf ihren hubschraubergleichen Jagdflügen, bei der Eiablage und beim Schlüpfen aus der Larvenhaut beobachtet werden. Weitere Informationen zum Thema auch im Internet unter www.Libellen-Wetterau.de. Diese Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Ferngläser sollten mitgebracht werden.

Botanische Exkursion Bad Nauheim

Freitag, 2. Juli 2010, 19.00 - 21.30 Uhr
Treffpunkt: Bad Nauheim, vor der Waldorfschule (An der Birkenkaute)
Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €
Referentin: Dr. Doris Jensch
Hecken, Magerrasen, ein Hohlweg und die Salzwiesen - dieser Spaziergang für botanisch Interessierte bietet eine Vielfalt von Sommerpflanzen auf kleinem Raum.



Nur selten ist der Große Abendsegler, die schnellste heimische Fledermausart, so nah zu sehen.

Fledermaus-Nachtwanderung

Freitag, 13. August 2010, 20.30 Uhr
Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Umwelt-Mobil auf dem Spielplatz zwischen Wetter und Sportplatz (Mühlweg)
Referent: Frank Uwe Pfuhl
Unheimliche und gruselige Legenden ranken sich um diese nachtaktiven Fledertiere. Saugen Fledermäuse wirklich Blut? Legen sie Eier? Wo leben die Fledermäuse und wie viele verschiedene Arten gibt es? Wie groß sind sie und wie schnell können sie fliegen? Was machen die Tiere im Winter und wie können wir ihnen helfen? – Diese und andere Fragen werden an diesem Abend anschaulich und hochspannend beantwortet. Nach einer kurzen Einführung in die Biologie der fliegenden Säugetiere geht es auf zu einer nächtlichen Entdeckungsreise durch Assenheim. Taschenlampen sollten mitgebracht werden.

ZukunftsBotschafter werden

NABU-Naturführerausbildung

Freitag, 19. Februar 2010, 19.30 Uhr (Vorstellung des Ausbildungskonzeptes), Samstag, 6. März 2010, 9.00 bis 14.00 Uhr (1. Modul); Weitere Module: 17. April, 9.00 bis 17.00 Uhr; 8. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr; 29. Mai, 9.00 – 14.00 Uhr; 19. Juni, 9.00 – 14.00 Uhr; 28. August, 9.00 – 17.00 Uhr. Schlusspräsentation am 11. September ab 9.00 Uhr. Ort: Altes Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1)
Kosten: 200€ (150€) für alle Module, 40€ (30€) pro Modul (in Klammern: Preis für NABU-Mitglieder)
In sechs Modulen werden die Grundlagen des Naturschutzes und der Umweltpädagogik vermittelt: Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten und Naturschutzprojekte der Wetterau werden vorgestellt. Alle Absolventen erhalten ein Zertifikat und einen Ausweis als NABU-Naturführer. Wer Interesse hat, kann anschließend als Referent bei der Umweltwerkstatt mitarbeiten. Die Fortbildungsreihe ist als UN-Dekadeprojekt bei der UNESCO und im Rahmen der Lehrerfortbildung beim IQ angemeldet. Bei Interesse bitte detailliertes Faltblatt zur Veranstaltung anfordern.



Bei den Ferienspielen gibt es viel zu entdecken.

Ferenspiele im Sommer 2010

Montag, 2. August bis Freitag, 31. August 2010, täglich, außer Wochenende, von 9 bis 16 Uhr
Veranstaltungsort: Lehrbiotop in Niddatal-Assenheim
Teilnahmegebühr: 35 € pro Tag, 120 € pro Woche (5 Tage); für NABU-Mitglieder 25 € pro Tag und 90 € pro Woche
In der Teilnahmegebühr sind das volle Programm, alle Materialkosten, ein vollwertiges Mittagessen mit Lebensmitteln aus ökologischem Anbau sowie alle Getränke enthalten.
Im Rahmen der Ferienspiele der NABU Umweltwerkstatt Wetterau sollen die Kinder von 7 bis 12 Jahren viel Spaß in der Natur haben, aber auch jede Menge Erfahrungen machen und Neues lernen. Auch die Zubereitung der Mahlzeiten ist Teil des Programms.
Das Programm wird von qualifizierten pädagogischen Kräften konzipiert und geleitet.
Jeder Ferienspieltag steht unter einem abgeschlossenen Thema, so dass sowohl einzelne Tage als auch die komplette Woche gebucht werden können. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Buchungen für die ganze Woche bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Angebote

- ➔ **Kindergeburtstage**
Wir gestalten Natur-Kindergeburtstage zu den Themen Fledermaus, Waldabenteuer, Gewässer-erkundung und vielen mehr.
- ➔ **Abrufangebote**
Wir führen Sie in die Natur, halten Vorträge, bieten Naturerlebnisse für Kindergärten, Schulen, Vereine und Firmen an Ihrem Wunschtermin.
- ➔ **Lehrbiotop**
Besuchen Sie unser Lehrbiotop in Niddatal-Assenheim am Steinweg. Das Gelände steht bei Bedarf auch für Ihre Veranstaltungen oder für Kindergeburtstage zur Verfügung.
Bei Bedarf kümmern wir uns um Bestuhlungen, ein Dach über dem Kopf, einen kleinen Imbiss und natürlich das Programm.
- ➔ **Umwelt-Mobil / Solar-Café**
Die Umweltwerkstatt auf Rädern: Ideal auch für die Kinderbetreuung bei Großveranstaltungen. Dank Photovoltaikanlage jetzt auch als mobiles Solar-Café bei Wanderung oder Radtouren.
- ➔ **Lehrerfortbildung**
Wir bieten IQ-zertifizierte Fortbildungen an, z.B. zu Unterrichtsmöglichkeiten an von Ihnen gewählten Lernorten in Ihrer Nähe.



NABU Umweltwerkstatt Wetterau e.V.

Bahnhofstraße 22 · 61194 Niddatal
T (0 60 34) 61 19, F 84 49
info@umweltwerkstatt-wetterau.de
www.umweltwerkstatt-wetterau.de
Spendenkonto-Nr. 75 001 231
Sparkasse Oberhessen (BLZ 518 500 79)



NABU Umweltwerkstatt Wetterau

Programm 2010 - 1. Halbjahr



Der Kormoran
Vogel des Jahres 2010



Giftpflanzen

Freitag, 29. Januar 2010, 20.00 Uhr

Ort: Altes Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1)

Referenten: Dr. Doris Jensch, Frank Uwe Pfuhl

Sie lauern überall: Die tödlichen Gefahren in Natur, Garten und auf der Fensterbank. Viele Giftpflanzen sind schön anzuschauen, haben verlockende Früchte und offenbaren ihr Geheimnis nicht auf den ersten Blick. Die Referenten stellen eine Reihe häufiger Giftpflanzen vor, geben Pflanzempfehlungen zur Vermeidung von Vergiftungen und machen einige Abstecher in die Mythologie, die Geschichte und in die Kriminalistik. Dieser Vortrag wird insbesondere verantwortungsbewussten Eltern, ErzieherInnen, Lehrern und Grünplanern empfohlen.



Das Jakobskreuzkraut - schön anzusehen, aber auch schön giftig.

Exkursion zur renaturierten Nidda

Samstag, 27. Februar 2010, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Gronauer Hof (Bad Vilbel, Ortsteil Gronau, an der Nidda), Referent: Gottfried Lehr

Im Spätsommer 2009 sind hier die Bagger angerollt: Auf drei Kilometern Flusslänge wurde die zuvor kanalartig ausgebaute Nidda in einen naturnahen Zustand zurück versetzt. Damit ist diese Renaturierung der bislang größte Abschnitt in der Wetterau. Erstmals konnten sogar durchgehend beide Ufer in die Umgestaltung einbezogen werden. Damit stehen über 40 Hektar Fläche zusätzlich als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zur Verfügung. Das Projekt wurde privat von der Gerti-Stroh-Stiftung finanziert, der Referent hat die Maßnahme geplant und deren Umsetzung begleitet.

Fackelwanderung

Auf den Spuren des Abtes

Samstag, 6. März 2010, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Lehrbiotop Steinweg

Kosten: 6 €, incl. Fackel und Heißgetränk, Referent: Eckhardt Riescher

Auf historischem Weg von Assenheim, über den Nonnenhof, zum ehemaligen Kloster Ober-Ilbenstadt. Rückfahrt mit Kleinbus zum Preis von 2 € möglich oder zu Fuß. Taschenlampe mitbringen.



Teilnahme kostenlos, Spenden erwünscht

Anmeldung erforderlich, telefonisch (0 60 34) 61 19 oder an anmeldung@umweltwerkstatt-wetterau.de

Als Lehrerfortbildung vom IQ Hessen anerkannt



Fackelwanderung auf den Spuren des Abtes von Ilbenstadt

Kormoran – Vogel des Jahres 2010

Freitag, 12. März 2010, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus

Referent: Eckhardt Riescher

Vortrag: Im Jahre 2010 ist der Kormoran „Vogel des Jahres“ geworden. Hiermit hat der NABU ein Zeichen gesetzt, denn dieser Vogel ist nicht bei allen beliebt. Dabei müssen selbst seine Gegner ihm eine gewisse Schlauheit attestieren. Zu verurteilen ist nicht er, sondern die, die aus Flüssen und Bächen Kanäle und Betonpisten gemacht haben. Lernen Sie den Vogel des Jahres kennen!

Vogelzug und Klimawandel

Sonntag, 14. März 2010, 9.30-11.30 Uhr

Treffpunkt: Reichelsheim, Bahnhofsvorplatz

Kosten: 3 €, ermäßigt 2 €

Referentin: Dr. Doris Jensch

Wanderung vom Reichelsheimer Bahnhof zum Bingenheimer Ried (ca. 4 km), Vogelbeobachtung und Erläuterungen zum Vogelzug und seinen Veränderungen durch den Klimawandel. Silberreiher, Kraniche, Hunderte von Krickenten, Spießenten und Löffelenten – klingt das nach einem Naturparadies irgendwo ganz weit weg? Aber nein, diese Vögel sind Wintergäste in der Wetterau, man kann sie im Bingenheimer Ried oft von Nahem sehen. Lassen Sie sich von ihrem Anblick verzaubern! Und lassen Sie sich berichten, was sich durch den Klimawandel alles in unserer Vogelwelt verändert und schon verändert hat! Einige Ferngläser können entliehen werden.

Wasser ist Leben

Vorräte und Versorgung unserer Region

Freitag, 19. März 2010, 20.00 Uhr

Ort: Altes Rathaus Assenheim (Wirtsgasse 1)

Referentin: Dr. Monika Gramatte

Wasser - wertvoller als Öl? Ja, denn ohne Wasser kein Leben, ohne Wasser läuft nichts!

Ausgehend von der Bedeutung des Wassers und von globalen und überregionalen Wasserressourcen fokussiert die Referentin auf die Wasservorräte und die Trinkwasserversorgung und -qualität unserer Region.

Wie viel Wasser verbrauchen wir, wie viel wird in anderen Ländern pro Person verbraucht? Wie viel Wasser steckt in einer Tasse Kaffee? Wie viel in unserer Nahrung, unserer Kleidung usw.? Manche Antworten auf

diese Fragen klingen unglaublich, sie sind aber nachvollziehbar und zeigen, dass es nicht nur um das „Wasser aus der Leitung“ geht. Ein Beispiel aus der Region verdeutlicht, dass zu hoher Wasserverbrauch zu ökologischen und zu ökonomischen Schäden führen kann. Dieser Vortrag soll zu einem bewussten, sparsamen Umgang mit Wasser anregen, sei es als Trinkwasser aus unseren regionalen Vorräten oder als „virtuelles Wasser“ in Nahrungsmitteln und Konsumgütern. Damit können wir einen wichtigen Beitrag zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Frühlingswald hoch Vier

Oster-Montag, 5. April 2010, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, am Lehrbiotop

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €, Familien 12 €, Referent: Eckhardt Riescher
Wanderung, 8 km: Im Frühling wird der Wald zu einem Garten. Große Blütenteppiche präsentieren sich auf dem Waldboden. Diese Tour informiert auch über Arten und den historischen Hintergrund dieses Waldes.



Naturkundliche Exkursionen für die ganze Familie

Was blüht denn da im ganzen Jahr?

Großer Kurs Pflanzenartenkenntnis

6 Kursabende, 6 Exkursionen und 4 Kräuterwanderungen,

verteilt über Frühjahr und Sommer; Erster Termin:

Kräuterwanderung am 11. April, erster Kursabend: Mittwoch,

14. April 2010, 19.00 -21.30 Uhr, Kurstermine danach jeweils mittwochs,

Kursraum: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus; Kosten: 120 €, ermäßigt

(NABU, NKF): 100 €, Referentin: Dr. Doris Jensch

Diese Veranstaltung ist im Rahmen der Lehrerfortbildung

durch das IQ mit 40 Punkten anerkannt.

Neunerstärke - Kräuterwanderung

mit Wiesensuppenessen

Sonntag, 11. April 2010, 10:00 -14:00 Uhr

Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €, Referentin: Dr. Doris Jensch

Im Frühjahr sprießt manches leckere Kräutchen auf der Wiese und am Hang. Nach einer Kräuterwanderung durch die Obstwiesen wird aus Labkraut oder Giersch, Brennessel, Ampfer, Vogelmiere oder Schlangenlauch ein „lecker Sूपpche“ gekocht - nach dem Vorbild der Neunerstärke, mit der unsere Altvorderen die Frühjahrsmüdigkeit vertrieben.

Botanische Exkursion in Assenheim

Freitag, 16. April 2010, 19.00 -20.30 Uhr

Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Lehrbiotop am Steinweg

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €, Referentin: Dr. Doris Jensch

In Wald und Obstwiese, auf Wegrand und Ackerrain zeigen sich die Frühlingspflanzen. Dieser botanische Spaziergang eignet sich auch für Einsteiger.



Der Boden birgt manch spannendes Geheimnis ...

Boden - die Haut der Erde

Ein Wochenend-Seminar für Umweltpädagogen,

Lehrer und am Thema Boden Interessierte: Samstag, 24. April,

9.45 – 17.00 Uhr, und Sonntag, 25. April 2010, 10.00 bis 16.00 Uhr

Kursraum: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus

Referenten: Prof. Günter Miehl und Dr. Doris Jensch

Wir treten ihn täglich mit Füßen, aber was wissen wir über ihn? Hier soll Basis- und Praxiswissen für Umweltpädagogik und Schule zu diesem wichtigen wie spannenden Teil der Umwelt vermittelt werden. Kurzvorträge und Exkursionen wechseln mit Experimenten ab, die mit Kindern im Grundschulalter erprobt sind und direkt in Veranstaltungen oder Unterricht eingebaut werden können. Abwechslungsreich und spannend kommt das Thema daher und Sie werden sich am Schluss fragen, warum Sie ihm bisher so wenig Beachtung geschenkt haben, denn es ist die Aufmerksamkeit wert. (Ergänzende Veranstaltung zu Bodenschutz am 25. 9.)

Zielgruppe: Multiplikatoren der Umweltbildung und Lehrer



Stunde der Gartenvögel: 7. bis 9. Mai 2010

Naturkundlich-botanische Exkursion

durch das Krebsbachtal

Samstag, 8. Mai 2010, 14.30-17.30 Uhr

Treffpunkt: Niddatal-Kaichen, Bürgerhaus

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €

Referenten: Volker Zimmermann und Dr. Doris Jensch

Alte Kopfweiden an einem schmalen, geschlungenem Bach, artenreicher Waldrand, terrassenförmig gestufte Wiesen, beerenreiche Hecken, quakende Kröten in kleinen Wasserlöchern, unzählige Blütenpflanzen und gastfreundliche Vögel: Das und noch viel mehr macht den Charme des Krebsbachtals aus. Dieses Naturschutzgebiet ist zwar klein, aber fein. Das kleinräumige Nebeneinander verschiedener Biotoptypen macht es so artenreich und für die Wetterau so einmalig.



Ein echter Klassiker ist die Führung durch das Krebsbachtal

Wildkräuter im Frühling

Kräuterwanderung in Bauernheim

Sonntag, 9. Mai 2010, 14.30-16.30 Uhr

Treffpunkt: Friedberg-Bauernheim, Bushaltestelle

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €, Referentin: Dr. Doris Jensch

Hier lernen Sie Kräuter für Küche und Garten kennen, geheimnisvolle Schönheiten und rustikale Heilpflanzen, das Ganze gewürzt mit Geschichten zu einem leckeren Spaziergang.

Bäume aus aller Welt

Sonntag, 30. Mai 2010, 10.30 – 12.30 Uhr

Treff: Ludwigsbrunnen Südpark, Kosten : 4,-Euro

Referentin: Anne Paech, Natur- und Kulturführerin

Annen Paech, Burgsiedlung 42, Friedberg, Tel. 06031-12294,

annepaech08@aim.com

Führung durch den Bad Nauheimer Südpark auf den Spuren der Geschichte von Ginkgo, Blauglockenbaum und Flügelnuss. Erläutert werden sowohl die botanischen Besonderheiten, als auch die Geschichten, die sich um die Bäume und ihre Herkunft ranken. Beim Spaziergang durch den 1964 gestalteten Park werden Samen und Blattformen anhand mitgebrachter Beispiele gezeigt.

Das vollständige Jahresprogramm 2010 finden Sie im Internet:
www.umweltwerkstatt-wetterau.de
oder einfach telefonisch abfragen unter (0 60 34) 61 19

Botanische Exkursion zu den

Magerwiesen in Ober-Mörlen

Samstag, 29. Mai 2010, 14.00 –17.00 Uhr

Treffpunkt: Ober-Mörlen, Usa-Brücke am Sportplatz (In den Mühlwiesen)

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €

Referentin: Dr. Doris Jensch

Von Schafweide geprägt, vor Blumen strotzend, so präsentiert sich das Naturschutzgebiet. Was dort wächst (und warum!) ist Thema dieser Exkursion für botanisch Interessierte.

Gundermann und Knoblauchsrauke

Geheimnisse der Kräuter

Sonntag, 30. Mai 2010, 15.30-17.30 Uhr

Treffpunkt: Friedberg-Ockstadt, Bushaltestelle Usinger Straße

(Behindertenwerkstätten)

Kosten: 5 €, ermäßigt 3 €

Referentin: Dr. Doris Jensch

Wiesenpflanzen, Kräuter für die Küche, Schönes für den Garten und Pflanzen mit Geschichte werden auf einem kleinen, aber vielfältigen Rundgang vorgestellt. Übersehenes rückt ins Blickfeld und Ihnen läuft das Wasser im Munde zusammen!

Die Eulen von Assenheim

Exkursion zu Steinkauz und Schleiereule

Ende Mai / Anfang Juni, genauen Termin und Uhrzeit erfragen

Treffpunkt: Niddatal-Assenheim, Altes Rathaus (Wirtsgasse 1)

Referent: Manfred Droste

Wenn es Nacht wird in Assenheim, sind nicht nur einige Nachtschwärmer oder die Fledermäuse unterwegs. Im Schutz der Dämmerung gehen auch die Eulen auf die Jagd. In Assenheim gibt es noch drei verschiedene Arten dieser Nachtvögel zu beobachten. Die erste Station ist die evangelische Kirche, in deren Turm alljährlich die Schleiereule brütet. Dann geht es weiter zum Ortsrand, an dem sich die Waldohreule gerne zeigt. In den Obstwiesen schließlich ist die kleinste heimische Eulenart zu Hause: Der Steinkauz. Bei diesem Beobachtungsgang können die Eulen und ihre Jungen zum Teil aus nächster Nähe betrachtet werden. Eventuell werden einige der Jungvögel während der Exkursion sogar beringt.



Mit etwas Glück können auch junge Steinkäuze beringt werden.